

**PD Dr. med. Christine Bartsch**, Abteilungsleiterin  
Forensische Medizin und Bildgebung,  
Institut für Rechtsmedizin, Universität Zürich

**Prof. em. Dr. phil. Jan Beckmann**,  
Lehrstuhl für Philosophie, FernUniversität Hagen

**PD Dr. phil. Lutz Bergemann**, Freie Universität Berlin,  
wiss. Mitarbeiter Ethik in der Medizin, FAU

**Prof. Dr. phil. Heiner Bielefeldt**, Lehrstuhl für Menschen-  
rechte und Menschenrechtspolitik, FAU

**Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A.**, Professur für Ethik  
in der Medizin, FAU, KEK Erlangen

**Katharina Hacker**, Schriftstellerin, Trägerin des Deutschen  
Buchpreises 2006, Berlin

**Prof. Dr. phil. Marianne Hirschberg**, Professur für Soziale  
Arbeit mit Schwerpunkt Gesundheit, Hochschule Bremen

**Prof. Dr. jur. Markus Krajewski**, Lehrstuhl für Öffentliches  
Recht und Völkerrecht, FAU

**Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl**, Stiftungsprofessur Palliative  
Care, Institut für Pflegewissenschaft und Praxis, Paracelsus  
Medizinische Privatuniversität, Salzburg

**Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe**, Leiter der Abt. Palliativ-  
medizin, Universitätsklinikum Erlangen, KEK Erlangen

**Dr. phil. Dr. rer. nat. Dirk Preuß**, Geschäftsstelle des  
Klinischen Ethikkomitees, Universitätsklinikum Erlangen

**Dr. phil. Marianne Rabe**, pädagogische Geschäftsführerin  
der Charité – Gesundheitsakademie, Berlin

**Dinah Radtke**, Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL),  
Erlangen

**Dr. phil. Corina Salis Gross**, Forschungsleiterin am Institut  
für Sozialanthropologie, Bern

**Dr. phil. fac. theol. Martina Schmidhuber**, wiss. Mitarbeite-  
rin an der Professur für Ethik in der Medizin, FAU

**Dr. med. Ingeborg Schwemmler**, Ärztin, Vorsitzende des  
Hospiz Verein Erlangen

**Dr. jur. Oliver Tolmein**, Fachanwalt für Medizinrecht,  
„Kanzlei Menschen und Rechte“, Hamburg

**PD Dr. phil. Caroline Welsh**, Senior Fellow des Emerging  
Fields Projekts „Human Rights in Healthcare“, FAU

### Teilnahmegebühren:

Mitarbeiter/innen der Universität Erlangen-Nürnberg  
sowie des Universitätsklinikums Erlangen: kostenlos

Externe Gäste: 30 Euro (ermäßigt: 10 Euro);  
darin sind das Abendessen und Getränke enthalten.

Stornierungen sind bis zum 14.11.2014 kostenlos,  
danach fällt die Hälfte der Teilnahmegebühren an.

### Anmeldung bis zum 14.11.2014 über:

<http://www.efi.fau.de/projekte/human-rights-in-healthcare/>

Sekretariat.ethik@fau.de

Tel. 09131 85-26430

Fax 09131 85-22852

### Tagungskoordination:

PD Dr. Caroline Welsh

Tel. 09131 85-26437

### Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Tagung

AUTONOMIE UND MENSCHENRECHTE  
AM LEBENSENDE

Frau  Herr Titel:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Anschrift/Abteilung

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Ich bin

- MitarbeiterIn FAU/UK ER  Extern  
 StudentIn der FAU  Ermäßigung

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Tagung

# Autonomie und Menschenrechte am Lebensende

21. und 22.  
November  
2014

Menschen  
WÜRDE  
RESPEKT  
Autonomie  
RECHT

EFI-Projekt Human Rights in Healthcare  
in Kooperation mit der Palliativmedizin  
am Universitätsklinikum Erlangen

Universitätsklinikum  
Erlangen



**efi** EMERGING  
FIELDS  
INITIATIVE

## AUTONOMIE UND MENSCHENRECHTE AM LEBSENDE

Durch die eigentümliche Fixierung der aktuellen öffentlichen Debatte auf Pro und Contra zum assistierten Suizid wird die Frage, wie Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Würde und unter Respekt ihrer Autonomie leben können, nicht ausreichend wahrgenommen. Dabei ist die angemessene Gestaltung des Lebensendes eine der vordringlichen Aufgaben der Gesellschafts- und Gesundheitspolitik. Wo liegen die strukturellen Probleme und Herausforderungen einer menschenwürdigen Gestaltung der letzten Lebensphase aus menschenrechtlicher, palliativmedizinischer, pflegerischer, rechtsmedizinischer, ethischer und philosophischer Sicht?

Von menschenrechtlicher Seite fehlt bislang eine umfassende Kodifizierung der Rechte älterer Personen. Welche Rechte sind für Menschen in der letzten Lebensphase besonders relevant und wie müssten sie präzisiert werden, um innerhalb der Gesundheitssysteme eine adäquate Betreuung zu gewährleisten? Dazu werden aktuell Entwürfe diskutiert. So hat die UNO im Frühjahr 2014 das Instrument einer Sonderberichterstattung für Menschenrechtsfragen älterer Personen geschaffen. Dies wird Relevanz auch für die öffentliche Debatte über die menschenrechtliche Gestaltung des Lebensendes haben.

Ziel der Tagung ist es, mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen Probleme aufzuzeigen und Lösungsansätze zum Menschenrechtsschutz am Lebensende zu erkunden.

## HUMAN RIGHTS IN HEALTHCARE (HRH)

Das Projekt „Human Rights in Healthcare“ (HRH) ist ein von der Emerging Fields Initiative (EFI) der FAU Erlangen-Nürnberg gefördertes Forschungsfeld, in dem Fachleute u.a. aus den Bereichen Klinische Medizin, Medizinethik und Menschenrechte an disziplinübergreifenden Fragen zu Problemen und Möglichkeiten der Realisierung der Menschenrechte im Gesundheitswesen arbeiten.

Leitung: Heiner Bielefeldt und Andreas Frewer

## FREITAG, 21.11.

### 13.30 Begrüßung

#### Teil I **Desiderate und Herausforderungen einer menschenwürdigen Gestaltung des Lebensendes**

Moderation: Andreas Frewer

#### **Podiumsdiskussion:**

Lutz Bergemann, Marianne Hirschberg, Marianne Rabe, Dinah Radtke, Ingeborg Schwemmler, Oliver Tolmein

### 14.45 Kaffeepause

#### Teil II **Selbstbestimmungsstärkung und Menschenrechtsschutz**

Moderation: Caroline Welsh

15.15 Jan Beckmann  
Über Autonomie und Selbstbestimmung am Lebensende

16.00 Heiner Bielefeldt  
Menschenwürde und Menschenrechte am Lebensende

#### Teil III **Behinderte und chronisch Kranke im Kontext des Sterbehilfe-Diskurses**

Moderation: Martina Schmidhuber

17.00 Marianne Hirschberg  
Menschenwürde als assistiertes Leben. Zur Bedeutung des Sterbehilfediskurses für Behinderte und chronisch Kranke

17.45 Caroline Welsh  
Literarische Darstellungen medizinischer Grenzsituationen am Lebensende

### 18.30 Gemeinsames Abendessen

#### 20.00 **Abendveranstaltung: Autorenlesung und Gespräch**

Katharina Hacker liest aus „Die Erdbeeren von Antons Mutter“

## SAMSTAG, 22.11.

#### Teil IV **Menschenrechte am Lebensende aus medizinischer Perspektive**

Moderation: Christoph Ostgathe

9.00 Stefan Lorenz  
Palliativmedizin, Demenz und Ethik

9.45 Corina Salis Gross  
Migrationssensitive Palliative Care

### 10.30 Kaffeepause

#### Teil V **Menschenrechte am Lebensende: rechtliche und rechtspolitische Aufgaben**

Moderation: Markus Krajewski

11.00 Oliver Tolmein  
Selbstbestimmungsrecht, Rationierung und Versorgungsengpässe – tatsächliche Probleme der medizinischen Versorgung Schwerkranker und rechtliche Konsequenzen

11.45 Christine Bartsch  
Assistierter Suizid – Probleme aus rechtsmedizinischer Sicht

### 12.30 **Kommentare zur Tagung**

Moderation: Dirk Preuß

### 13.00 **Tagungsausklang mit Imbiss**

Tagungsort:  
Senatssaal des  
Kollegienhauses  
Universitätsstraße 15  
91052 Erlangen